



Netzwerk der Beschäftigten in den Bereichen Kultur und Bildung

Zweck des Briefings:

- Information des Vorstandes EB-148 über die Arbeit in dem Sektor.

Bezieht sich auf:

- ✓ Kongressentschließung Nr. 33.

Hintergrund: Dieses Netzwerk ist das konkrete Ergebnis der von AFT vorgelegten Entschließung Nr. 33, die während des letzten Kongresses in Durban angenommen wurde. Auf der Gründungskonferenz des Netzwerks der Beschäftigten in den Bereichen Kultur und Bildungswesen (ESCW) in Buenos Aires, Argentinien, im November 2014 erörterten die TeilnehmerInnen die PSI-Umfrage für das ESCW, tauschten Erfahrungen aus und erarbeiteten einen Strategieplan zur Annahme der neuen Herausforderungen. Der ESCW-Koordinierungsausschuss hat sich am 29. Mai 2015 in Genf getroffen. Der Koordinierungsausschuss hat Ruby Newbold (AFT) zur Vorsitzenden gewählt, Marcelo di Stefano (APUBA und CONTUA, Argentinien) zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Diskussion:

Der ESCW-Koordinierungsausschuss benannte mehrere Prioritäten, die den Rahmen für die Arbeit des Netzwerks setzen, dazu gehören:

- Kampf gegen Privatisierungspläne;
- Bekanntheitsgrad des Netzwerks innerhalb von PSI und nach außen verbessern;
- Einsatz für mehr Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung;
- Erweiterung des Netzwerks auf BibliothekarInnen, Museumsangestellte und andere Kulturdienstleistende;
- Verteidigung des Rechts auf gewerkschaftliche Organisation und Durchsetzung von Kollektivvereinbarungen, die in einigen Ländern missachtet werden;
- Kampf für angemessene Löhne und menschenwürdige Arbeitsbedingungen für ESCW-Mitglieder;
- Kampf gegen die Prekarisierung der Beschäftigten in den Bereichen Bildung und Kultur;
- Hervorhebung der Bedeutung der Qualität und des universellen Zugangs zu Bildung für die Gesellschaft;
- Kampf gegen die Austeritätspolitik und Kürzungen im Bildungshaushalt;

Der Koordinierungsausschuss hat eine „Tell Your Story“-Kampagne begonnen, damit die PSI-Gemeinschaft die Ausschussmitglieder über die ESCW-Informationsblätter kennenlernt. Bisher wurden zwei ESCW-Informationsblätter auf Englisch, Französisch und Spanisch veröffentlicht und an alle PSI-Mitglieder verteilt. Ein drittes Informationsblatt ist für den April 2016 geplant.

Everline Aketch (NUEI, Uganda) und Sandra Vermuyten (PSI-Kampagnenleiterin) haben das PSI-Netzwerk der Beschäftigten in den Bereichen Kultur und Bildungswesen auf einer Reihe von Veranstaltungen in London mit dem NGO-Konsortium gegen die Privatisierung des Bildungswesens vom 14.-21. Oktober 2015 vertreten.

Im Laufe des Jahres 2015 hat das ESCW-Netzwerk auf zahlreiche Ersuchen um internationale Solidarität von Ecuador bis zum Vereinigten Königreich reagiert. Diese Arbeit wird 2016 fortgesetzt und erweitert.

Zurzeit plant der Koordinierungsausschuss die nächste Tagung, die im Laufe des Jahres 2016 stattfinden soll.

Auswirkungen auf den Haushalt: Nil

Nächste Schritte: Zeitplanung für die Tagung des Koordinierungsausschusses des ESCW-Netzwerks 2016, Genehmigung des Arbeitsplans 2016/2017.

EMPFEHLUNG AN DEN VORSTAND EB-148: 1. BILLIGUNG DER WEITEREN ARBEIT DES ESCW.	JA / NEIN
--	------------------

Dazugehörige Unterlagen:

- <http://world-psi.org/en/charter-psi-education-support-and-cultural-workers-network>
- Newsletter No. 1 August 2015: <http://ow.ly/10xeN>
- Newsletter No. 2 November 2015: <http://ow.ly/10ox9D>